



Kontakt

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Eberhardstraße 10, 70173 Stuttgart
Projektleitung Karin Lauser
Telefon 0711/216 20186
karin.lauser@stuttgart.de
www.stuttgart-neugereut.de

Bauherr und Träger der Einrichtung
Flamingoweg 24, 70378 Stuttgart
Stuttgarter Jugendhaus gGmbH
Kegelenstraße 21, 70372 Stuttgart
Telefon 0711/23 72 80
geschaeftsstelle@jugendhaus.net
www.jugendhaus.net

Architekten Bez + Kock
Martin Bez, Thorsten Kock
Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart
Telefon 0711/2 53 58 68-39
flamingoweg@bez-kock.de
www.bez-kock.de

Wiederkehr Landschaftsarchitekten
Steinengrabenstraße 14, 72622 Nürtingen
Telefon 07022/9689980
landschaftsarchitekten@wiederkehr.biz
www.wiederkehr.biz



Das Leitprojekt der Sozialen Stadt Neugereut

Unter dem Motto „Frischer Wind in Neugereut“ begannen die Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2009, ihren Stadtteil zu erneuern. Von Anfang an bestand der Wunsch nach einem Bürgerhaus, einem Haus für alle und alles – unter einem Dach. Die offene Bürgerbeteiligung brachte alle Wünsche am Ende unter einen Hut. Das Kinder- und Jugendhaus „Jim-Pazzo“ wurde am Flamingoweg 24 durchgreifend modernisiert und zu einem Bürgerhaus erweitert. Im September 2017 wurde das Haus eröffnet. Die Erneuerung der umgebenden öffentlichen Freiräume hatte bereits begonnen und wurde im Frühsommer 2018 fertig gestellt. Am 30. Juni 2018 feierten die Neugereuter ihre „Neue Mitte“ mit einem Stadtteilfest.

Die erneuerten Freiräume umfassen die Fußgängerzone des Einkaufszentrums mit dem Marktplatz, den Eingangsbereich des Ökumenischen Zentrums und mit der neuen Rampe einen barrierefreien Zugang zum Inneren Wegeneitz, zur Seniorenwohnanlage St. Monika sowie zur Bücherei. Das Jugend- und Bürgerhaus verbindet die Marktplatzebene mit dem grünen Innenbereich von Neugereut durch eine großzügige Freitreppe mit integrierten Sitzstufen und weiteren Aufenthaltsangeboten. Das öffentliche Bistro im Bürgerhaus lädt am Marktplatz zum Verweilen ein. Auch der Eingang zum Bürgerhaus liegt hier zentral. Bei Veranstaltungen im Bürgersaal kann neben dem Foyer auch das Bistro genutzt werden. Die Räume des Kinder- und Jugendhauses orientieren sich mit Eingang und Freiräumen zur tiefer gelegenen Park-Ebene hin. Ein großer Teil der Räume ist für gemeinschaftliche Nutzung konzipiert. Das zentrale Projekt der Sozialen Stadt Neugereut ist rundum gelungen und die „Neue Mitte“ erfüllt ihre Aufgabe als sozialer Mittelpunkt des Quartiers.

Die Architektur – Bez + Kock Architekten BDA

Das in die Jahre gekommene Jugendhaus am Flamingoweg wurde auf den Rohbau zurückgebaut und zu einem Jugend- und Bürgerhaus erweitert. Der vielgliedrige Baukörper wurde dabei zu Gunsten einer klaren stadträumlichen Zonierung baulich arrondiert.

Unter Ausnutzung der Topographie wurden die Funktionen so in das Gebäude einsortiert, dass jeder Bereich seinen eigenen Zugang und spezifisch zugeordnete Freianlagen erhält. So befindet sich auf der unteren Ebene der Kinder- und Jugendbereich mit vorgelagertem Aktionsplatz, während die obere Ebene dem Bürgerhaus zugeordnet wurde, welches mit dem hier verorteten Bistro den angrenzenden Marktplatz belebt. Eine breit angelegte Treppenanlage vermittelt zwischen beiden Platzniveaus. Ihre Ausbildung als Sitztreppe regt zum Verweilen an, spontane Aufführungen sind möglich, die Treppe wird zum Auditorium im Freien als Treffpunkt für Jung und Alt in Neugereut.

Das Gebäude ist in seinem Inneren so konzipiert, dass einerseits jede Generation ihre eigene Rückzugsnische findet und andererseits doch auch Raum für zufällige oder geplante generationsübergreifende Begegnungen geschaffen wird. Die räumliche Verknüpfung der beiden Ebenen erfolgt über Lufträume, Treppen und Foyers, wobei – je nach konkretem Bedarf – jederzeit auch die Möglichkeit einer räumlichen Abtrennung gegeben ist.

Kernstück auf der Bürgerhausebene ist der große Bürgersaal für 200 Personen, der über ein zentral belichtetes Foyer erschlossen wird und sich über drei großformatige Fenster in den angrenzenden Freiraum hin orientiert. Ein Parkettbelag aus Ruchereiche verbindet hier Robustheit und Charakter.

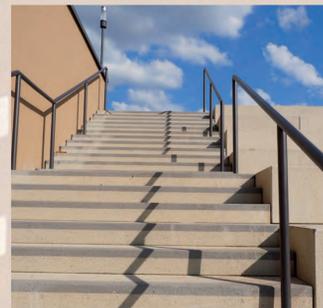
Die Jugendhausebene verfügt über mehrere Räume für Sport, Musik und Tanz, die sich um den als Jugendtreff genutzten Foyerraum mit einem Tresen aus Altholz gruppieren. Werkstätten, eine Küche und Proberäume ergänzen das vielfältige Angebot des Hauses.

Ein Bodenbelag aus geschliffenem Gussasphalt bindet die Erschließungsflächen des Hauses zusammen. Die signethafte Farbigkeit ausgewählter Wandflächen unterscheidet den roten Bürgerhausbereich von dem in Orange akzentuierten Jugendhausbereich.

In die erdfarbene Putzfassade wurden etwa 2.500 Glasfliesen bündig eingelassen, in deren Oberfläche sich die Umgebung in gepixelter Form spiegelt. Die Anzahl dieser auf der Rückseite metallisch lackierten Fliesen verdichtet sich vom Boden zur Attika hin, so dass je nach Sonnenstand ein reizvolles Glitzern entsteht. Dies verleiht der zunächst einfachen Materialität des Hauses eine angemessene Wertigkeit und eine unverwechselbare Erscheinung.



Cafe Bistro Marktplatzebene – Eingang Bürgerhaus



Jugendhaus – Foyer mit Tresen aus Altholz



Architekten Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH, Martin Bez + Thorsten Kock, Mitarbeit Birgit Rapp (Projektleitung), Heidrun Rosmüller-Wetzel, Silvia Kunst-Peters, Jing Zhao (Wettbewerb) Bauleitung Ernst² Architekten, Stuttgart | Wiederkehr Landschaftsarchitekten, Mitarbeit Agnes Gempper, Julia Dewald

Flamingoweg 24

Bruttorauminhalt	9.430 m ³
Nettogrundfläche	1.930 m ²
NGF Kinder- und Jugendhaus	1.313 m ²
NGF Bürgerhaus	616 m ²
Großer Bürgersaal	204 m ²
Bauzeit	07/2015 – 09/2017
Baukosten	6,8 Millionen Euro
Freifläche Kinder- und Jugendhaus	1660 m ²
Öffentliche Freiräume / Kosten	5400 m ² / 1,8 Millionen Euro



Siegereinstellung Städtebaulicher Wettbewerb Bez + Kock mit Wiederkehr Landschaftsarchitekten



Kinder- und Jugendhaus auf der Park-Ebene, Foyer



Freiräume und Marktplatz auf zwei Ebenen mit großer Freitreppe, Wiederkehr Landschaftsarchitekten



Freiräume und Marktplatz auf zwei Ebenen mit großer Freitreppe, Wiederkehr Landschaftsarchitekten



Bürgerbeteiligung - Projektentwicklung

2010 / 2011

Diskussion und Entscheidung der Standortfrage

2011 Frühjahr

Workshop zum Raumkonzept

2011 Mai

Machbarkeitsstudie

2011 Herbst

erste Überlegungen zum Betreiberkonzept des Bürgerhauses

2012 Juni

Interkultureller Workshop zum Raumprogramm

2012 Juli

Workshop zur Gestaltung der Außenflächen

2012 August

Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs

2013 März

Preisgericht/Bürgerbeteiligung in der Jury vertreten - Entwurf von Bez+Kock Architekten mit Wiederkehr Landschaftsarchitekten gewinnt

2013 April

Zusage der Städtebaufördermittel von Bund und Land

2013 April

Grundsatzbeschluss im Gemeinderat zum Gesamtkostenrahmen von 6,2 Millionen Euro

2013 Frühjahr

Auftrag Entwurfsplanung, Bauherrin Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft gGmbH(stjg)

2013 Frühjahr / Sommer

Bürgerbeteiligung zur weiteren Planung

2013 Juni

Anmeldung der Kostenschätzung zu den Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2014 / 2015 im Gemeinderat

2013 Dezember

der Gemeinderat beschließt die Mittel für das Bauvorhaben - kommunaler Anteil

2014 Mai

Einbindung der Delegierten der Bürgerschaft in die Planung des Bürgerhauses

2014 November

der Gemeinderat fasst den Baubeschluss zur Gebäudemodernisierung

2014 / 2015

Erarbeitung eines Betreiberkonzepts für das Bürgerhaus (geplante Kooperation Bürgerverein BIN, stjg und Bezirksamt Mühlhausen)

2015 August

Baubeginn Gebäudemodernisierung

2017 März

der Gemeinderat beschließt die Mittelerhöhung auf 6,8 Millionen Euro

2017 Mai

Baubeginn zur Aufwertung der öffentlichen Freiflächen, Neue Mitte

2017 Juni

Fertigstellung der Gebäudemodernisierung, Wiedereinzug des Kinder- und Jugendhauses

2017 Juli / August

Stadtspiel Neupoli im neuen Kinder- und Jugendhaus

2017 September

am 23. September wird das Haus mit einem Tag der offenen Tür und dem Markt der schönen Angebote eröffnet

2017 Dezember

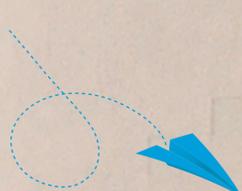
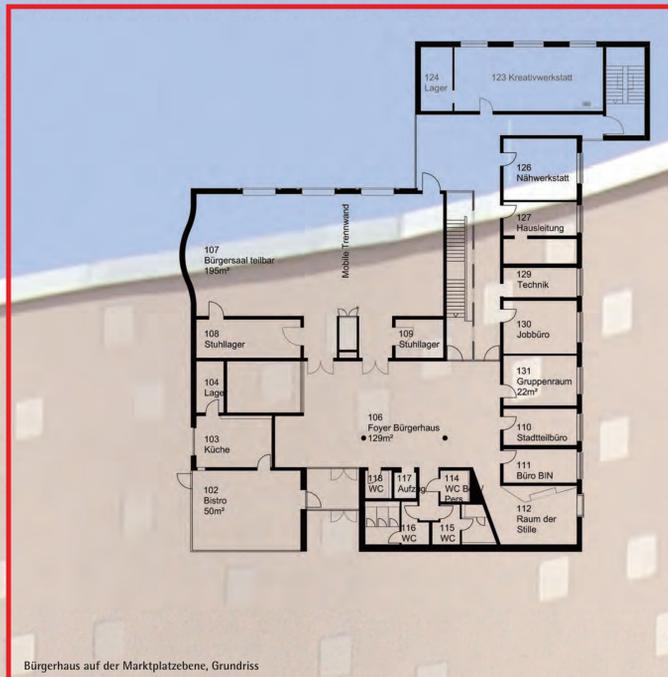
die Einrichtung wird Stadtteil- und Familienzentrum und bekommt eine hauptamtliche Vollzeitstelle

2018 Juni

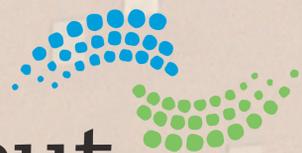
Fertigstellung der umgebenden Freiflächen Marktplatz und Spirilloplatz

2018 Juni

am 30. Juni veranstaltet der Bürgerverein gemeinsam mit den Neugereuter Einrichtungen ein großes Stadtteilstfest zur Eröffnung der Neuen Mitte



Frischer Wind in Neugereut



Impressum

Herausgeberin
Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung,
Abteilung Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung
Eberhardstraße 10, 70173 Stuttgart

Redaktion: Regina Erben
Gestaltung: Karl-Heinz Staudinger
Fotos: Susanne M. K. Baur
Visualisierung Wettbewerbsentwurf und Textteil
Die Architektur: Bez+Kock Architekten BDA
Druck: Übelmesser



Städtebauförderung

Im Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ wird die Stadterneuerung in Neugereut aktuell mit einem Förderrahmen von 11,8 Millionen Euro aus Mitteln der Städtebauförderung unterstützt. Davon tragen der Bund und das Land Baden-Württemberg einen Anteil von 60 Prozent und die Stadt kofinanziert das Programm mit 40 Prozent aus Haushaltsmitteln. Für das Kinder-, Jugend- und Bürgerhaus mit Gesamtkosten für Bau und Ausstattung von 6,8 Millionen Euro und die Gestaltung der umgebenden öffentlichen Freiflächen, die mit 1,8 Millionen veranschlagt sind, fließen 3,3 Millionen Euro an Zuschüssen von Bund und Land. Die Landeshauptstadt Stuttgart investiert in die Neue Mitte Neugereut insgesamt 5,4 Millionen Euro.

